

Leistungsoffensive zum Jahresbeginn 2013: IKK classic plant Ausbau ihres Gesundheitskontos und setzt neue Akzente im betrieblichen Gesundheitsmanagement

**Zum Jahresbeginn 2013 wird die IKK classic ihre Leistungen insbesondere für junge Familien deutlich erweitern. Den Versicherten wird dann eine Vielfalt von medizinischen und präventiven Maßnahmen im Rahmen eines individuellen „Gesundheitskontos“ zur Verfügung stehen.
**

11. Oktober 2012 - Zum Jahresbeginn 2013 wird die IKK classic ihre Leistungen insbesondere für junge Familien deutlich erweitern. Den Versicherten wird dann eine Vielfalt von medizinischen und präventiven Maßnahmen im Rahmen eines individuellen „Gesundheitskontos“ zur Verfügung stehen.

Den derzeitigen finanziellen Rahmen des Gesundheitskontos (150 Euro pro Versicherten und Jahr) plant die IKK classic deutlich anzuheben. Im Gespräch sind mindestens 200 Euro, die Kunden künftig jährlich nach eigenem Ermessen für bestimmte Gesundheitsleistungen einsetzen können. Der Umfang dieser Leistungen wird ebenfalls spürbar steigen. Neben klassischen Präventionsmaßnahmen sollen unter anderem homöopathische Arzneien, ergänzende Arzneimittel während der Schwangerschaft, erweiterte Vorsorgeuntersuchungen für Kinder, zusätzliche Maßnahmen der Zahnprophylaxe (professionelle Zahnreinigung, Fissuren- und Glattflächenversiegelungen) und Osteopathie zum Gesundheitskonto gehören.

Auch bei der Gesundheitsförderung in den Betrieben wird die IKK classic im kommenden Jahr neue Akzente setzen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die qualifizierte Präventionsmaßnahmen im Unternehmen umsetzen, sollen hierfür pro Maßnahme jeweils einen Bonus erhalten. Dieser wird nach derzeitiger Planung voraussichtlich mindestens 50 Euro betragen. Angestrebt wird eine bundesweite Mobilisierungsquote von bis zu 2.000 Betrieben.

„Mit der geplanten Leistungserweiterung bleibt die IKK classic ihrer Geschäftspolitik der finanziellen Stabilität und Kontinuität treu“, erläutert Albrecht Mayer, Mitglied des Vorstandes. „Andere verteilen kurzfristig Prämien und hoffen, dass sich die Versicherten dafür vielleicht Sportschuhe kaufen, und so möglicherweise etwas für die Gesundheit tun. Wir dagegen setzen nicht auf das Prinzip Hoffnung, sondern auf das Prinzip Prävention. Wenn wir Beitragsmittel ausschütten, wollen wir damit einen nachhaltigen Gesundheitsvorteil für unsere Kunden schaffen. Unser Gesundheitskonto setzt dafür den richtigen Impuls.“

Über die Ausgestaltung der vorgesehenen Mehrleistungen wird der Verwaltungsrat der IKK classic im Dezember 2012 entscheiden.

Pressekontakt:

Michael Förstermann

- Pressesprecher -

Telefon: 0351 / 4292 - 12500

Telefax: 0351 / 4292 - 10099

Mobil: 0160 / 909 54 082

E-Mail: michael.foerstermann@ikk-classic.de

